

**Edith Juditzki,
Sekretär der Kreisleitung der SED Suhl**

Wirksame Agitatoren-schulung

In seiner Rede vor den 1. Kreissekretären unterstrich Genosse Erich Honecker erneut, daß jede Kreisleitung der marxistisch-leninistischen Stählung der Mitglieder und Kandidaten der Partei große Aufmerksamkeit schenken muß. Diesem Anliegen dienen alle Formen und Methoden der Parteiarbeit. Auf eine, auf die Agitatoren-schulung, möchte ich besonders eingehen.

Seit rund einem Jahr treffen sich an jedem dritten Dienstag, bei besonderen Anlässen auch öfter, Agitatoren aus den Grundorganisationen der Betriebe, Einrichtungen und Wohngebiete zur Schulung in der Kreisleitung. Sie sind Leitungsmitglieder oder Beauftragte der Leitungen, die insbesondere die Agitationsarbeit in ihren Grundorganisationen unterstützen. Leitende Genossen des Kreises vermitteln diesen Agitatoren aktuelle Informationen und machen sie mit Aufgaben und Argumenten vertraut, die in der politischen Arbeit im jeweiligen Zeitabschnitt von Bedeutung sind.

Von Zeit zu Zeit berichten auch die Agitatoren, wie ihnen die Schulung in der Kreisleitung hilft, die Agitationsarbeit in ihren Grundorganisationen wirksamer zu gestalten. Sie legen dar, wie sie die Informationen und Argumente an alle Genossen weitervermitteln und die poli-

tische Massenarbeit aktivieren. Das Sekretariat erhält dadurch einen Überblick, wie wirksam die Schulungen sind und kann entsprechende Maßnahmen für die Führung der politischen Massenarbeit ableiten.

Die Schwerpunkte, die bei den einzelnen Schulungen behandelt werden, beschließt das Sekretariat. Diese Schwerpunkte sind im Arbeitsplan des Sekretariats festgelegt und ergeben sich aus Plenartagungen und aktuell-politischen Ereignissen sowie aus der politischen Massenarbeit selbst.

Nach der 5. Tagung "des ZK beispielsweise wurden bei der Schulung der Agitatoren die Rolle der Sowjetunion und der sozialistischen Staatengemeinschaft im revolutionären Weltprozeß eingehend behandelt, ferner die Bedeutung der höheren Arbeitsproduktivität und der allseitigen Erfüllung und zielgerichteten Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes für das sozialpolitische Programm des VIII. Parteitag. Im Zusammenhang mit der Eskalation des USA-Imperialismus in Vietnam ging eine Argumentation auf die Bedeutung des Weltprotestes der Völker gegen den Barbarismus des USA-Imperialismus ein.-

Eine Agitatoren-schulung, die an dem Tage stattfand, als im Bundestag der BRD die Ratifizierung der Verträge der UdSSR und der Volksrepublik Polen mit der BRD auf der Tagesordnung stand, beschäftigte sich mit dieser Problematik. Die Agitatoren waren dadurch in der Lage, am nächsten Morgen bereits den Genossen in ihren Grundorganisationen schlagkräftige Argumente zu vermitteln. Von vorn-

Höhere Ziele im Wettbewerb

Die Vom 5. Plenum des ZK beschlossenen Maßnahmen zur Verwirklichung des sozialpolitischen Programms des VIII. Parteitages haben auch bei den Werktätigen des VEB Junkalor lebhaften Widerhall gefunden.

Sie finden ihren sichtbaren Ausdruck in höheren Zielen im sozialistischen Wettbewerb.

Natürlich sind wir uns darüber im klaren, daß die Realisierung dieser Maßnahmen große Mittel erfordert, die aber nur dann zur Verfügung stehen, wenn wir sie gemeinsam erarbeiten. Deshalb legten wir Genossen allen Werktätigen unseres Betriebes immer wieder dar, daß jeder Pfennig und jede Mark, die wir im Kampf *um unsere Planerfüllung 1972 zusätzlich erwirtschaften, helfen, die großzügigen Maßnah-

men in die Tat umzusetzen. Ausgangspunkt für die Diskussionen und Beratungen mit allen Kollektiven, Brigaden und Abteilungen war die erste Überlegung des gesamter! Betriebskollektivs, den Exportplan in die Sowjetunion noch in diesem Jahr um 2 Millionen Mark zu überbieten. Diese große Initiative unserer Werksangehörigen, die ihre Wettbewerbsprogramme auf Grund neuer Verpflichtungen überarbeiteten, führte dazu, daß am 16. Mai eine erweiterte Vertrauensleute-Vollversammlung

DER LESEER HAT DAS WORT